

| | | | | |
|----------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------|
| Boletus | Jahrg. 7 | Heft 2 | 1983 | Seite 39 |
|----------------|-----------------|---------------|-------------|-----------------|

GÜNTER BICKERICH

Bericht über das Kolloquium vom 6. 6. 1982 anlässlich des 100. Geburtstages von Julius Schäffer am 3. 6. 1982

Das von unserer Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde veranstaltete Kolloquium ist programmgemäß und erfolgreich abgelaufen.

Schon durch den ersten Vortrag wurde allen Teilnehmern gezeigt, daß JULIUS SCHÄFFER nicht nur ein hervorragender Pilzforscher war, sondern daß er sich auch mit so verhängnisvollen Rassentheorien und Rassenlehren beschäftigt hat und in einer recht gründlichen Arbeit einem der schlimmsten Irrlehrer der 20er und 30er Jahre unseres Jahrhunderts (HANS F. K. GÜNTHER) entgegengetreten ist. Herrn Dr. SCHOTT vom Bereich Anthropologie des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität gelang es, uns die Zusammenhänge gut zu verdeutlichen.

Auch der zweite Vortrag von Herrn LEWIEN über JULIUS SCHÄFFER als Humanist und Erzieher wurde von den Teilnehmern mit großem Beifall aufgenommen. Klar wurde jedem Teilnehmer, wie der aus Süddeutschland stammende JULIUS SCHÄFFER hier in 28 Jahren seiner Wirksamkeit in Potsdam vorbildlich als Lehrer und Jugenderzieher in dem damals recht reaktionären Potsdam gewirkt hat.

Der dritte Vortrag von Herrn DREWITZ machte den Pilzfreunden die vorbildliche Arbeitsweise J. SCHÄFFERS deutlich. Über die schwierigsten Pilzgattungen, insbesondere die Täublinge (*Russula*), die Champignons (*Agaricus*), die Schleimfüße (*Cortinarius*) und die Schirmlinge (*Lepiota*) hat SCHÄFFER nach gründlichen Studien vorbildliche Arbeiten veröffentlicht. Manches ist erst nach seinem so tragischen Tod gedruckt worden. Vor allem seine große *Russula*-Monographie gehört auch heute noch, 30 Jahre nach ihrer Herausgabe, zu den Standartwerken der Pilzliteratur. Auch dieser Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Zum Schluß berichtete Diplomgärtner BICKERICH noch kurz über die Tätigkeit J. SCHÄFFERS als Pilzaufklärer und amtlicher Pilzmarktberater.

Nach einem gemeinsamen Mittagmahl wurde in den Neuen Garten zum Armeemuseum gewandert, wo uns der derzeitige Leiter des Museums begrüßte und durch die Ausstellungsräume führte. Eine Kaffeetafel im Restaurant des Cecilienhofes mit den auswärtigen Gästen beendete die Veranstaltung.

Im Ganzen haben 28 Kulturbundmitglieder, insbesondere Pilzfreunde, an dem Kolloquium teilgenommen, darunter auch auswärtige aus Halle/Saale, Cottbus, Dessau und Berlin.

Anschrift des Verfassers:

Diplom-Gärtner G. BICKERICH
DDR-1505 Bergholz-Rehbrücke, Rich.-Kuckuk-Straße 58

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bickerich Günther

Artikel/Article: [Bericht über das Kolloquium vom 6.6. 1982 anlässlich des 100. Geburtstages von Julius Schäffer am 3. 6.1982 39](#)